



Antrag

der Fraktionen der CDU, von Bündnis`90/Die Grünen und der FDP

Flächendeckenden Breitbandausbau fördern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt die Breitbandstrategie der Landesregierung mit dem Infrastrukturziel, bis 2025 alle Haushalte und Unternehmen in Schleswig-Holstein weitestgehend mit FTTB/ FTTH anzubinden, und das Engagement des Wirtschafts- und Technologieministers in diesem Bereich ausdrücklich.

Das Ziel eines flächendeckenden FTTB/ FTTH-Ausbaus kann nur gemeinsam erreicht werden. Wo kein marktgetragener Ausbau erfolgt, muss auch mit Landes-, Bundes- und Europamitteln die Wirtschaftlichkeitslücke geschlossen werden. Die Landesregierung wird deshalb gebeten darzulegen, unter welchen Voraussetzungen und in welcher Höhe welche Fördermöglichkeiten seitens der Europäischen Union, des Bundes und des Landes zur Verfügung stehen, wenn eine Realisierung nicht wirtschaftlich erscheint. Das Bündnis für den Netzausbau ist zu begrüßen, um alle Akteure gemeinsam zum Ausbau zu motivieren, mehr Kooperationen anzuregen und volkswirtschaftlich nicht sinnvolle Parallelausbauten von Glasfaserleitungen zu vermeiden.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf, die zur Erreichung des Ziels erforderlichen finanziellen und personellen Mittel zur Verfügung zu stellen. Insbesondere bittet der Landtag die Landesregierung auch, die kommunalen Träger des Breitbandkompetenzzentrums (BKZSH) dabei zu unterstützen, das BKZSH aufgabenadäquat auszustatten.

Besonders der ländliche Raum kann sich durch Breitband attraktiv für die Zukunft aufstellen und muss daher verstärkt in den Blick genommen werden. Dabei müssen

auch Techniken für temporäre Einzellösungen wie Richtfunk geprüft und ggf. ermöglicht werden.

Der Landtag bittet die Landesregierung, die noch verbleibenden weißen Flecken beim Glasfaserausbau zu identifizieren und hierfür individuelle Lösungsansätze zu entwickeln.

Darüber hinaus sind weitere unterstützende Maßnahmen zum Glasfaserausbau zu identifizieren und umzusetzen. Dazu zählen insbesondere die Steigerung der Nachfrage, die Realisierung von Kostensenkungspotenzialen beim Glasfaserausbau, die Prüfung eines Landesbackbone-Konzeptes, die Nutzung des Landesnetzes für den Breitbandausbau, die Beschleunigung von Genehmigungsprozessen sowie eine Abstimmung mit der Bauindustrie, um ausreichende Tiefbaukapazitäten sicherzustellen.

Des Weiteren bittet der Landtag die Landesregierung, sich auf Bundesebene für eine klare Ausrichtung auf ein Infrastrukturziel durch FTTB/FTTH einzusetzen. Hierfür ist ein neues Bundesförderprogramm notwendig, das auskömmlich und unbürokratisch gestaltet ist.

Neben dem notwendigen stationären Internetanschluss muss auch die mobile Internetversorgung ausgebaut werden. Die 5G-Technologie, die derzeit entwickelt wird, birgt enorme Potentiale für Wirtschaft und digitale Gesellschaft. Wir bitten die Landesregierung, auch die Erfordernisse der 5G-Technologie an das Glasfasernetz frühzeitig in den Blick zu nehmen sowie sich auf Bundesebene dafür einzusetzen, dass ihre Erforschung bis hin zur flächendeckenden Marktreife aktiv unterstützt wird.

Lukas Kilian
und Fraktion

Rasmus Andresen
und Fraktion

Kay Richert
und Fraktion